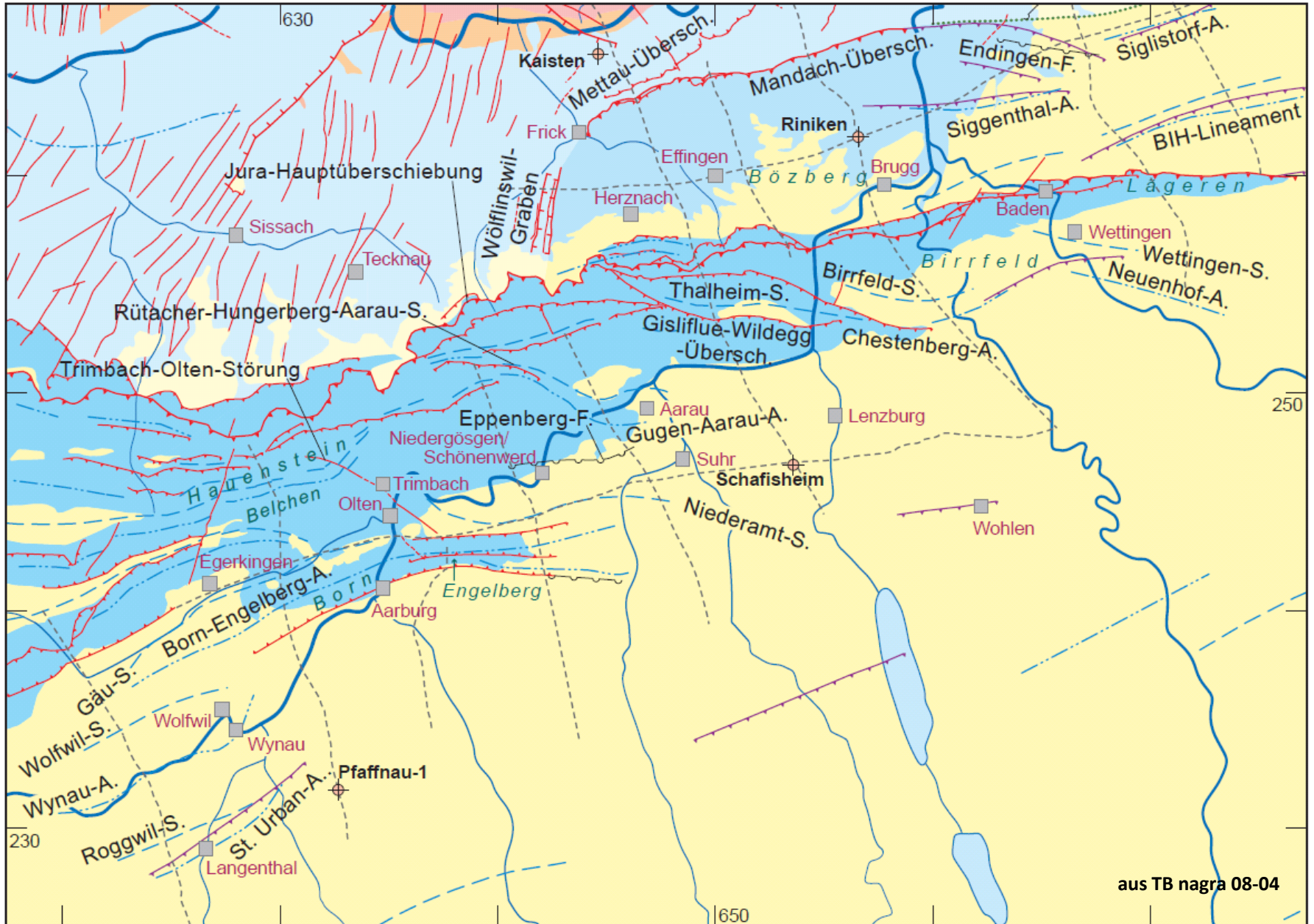
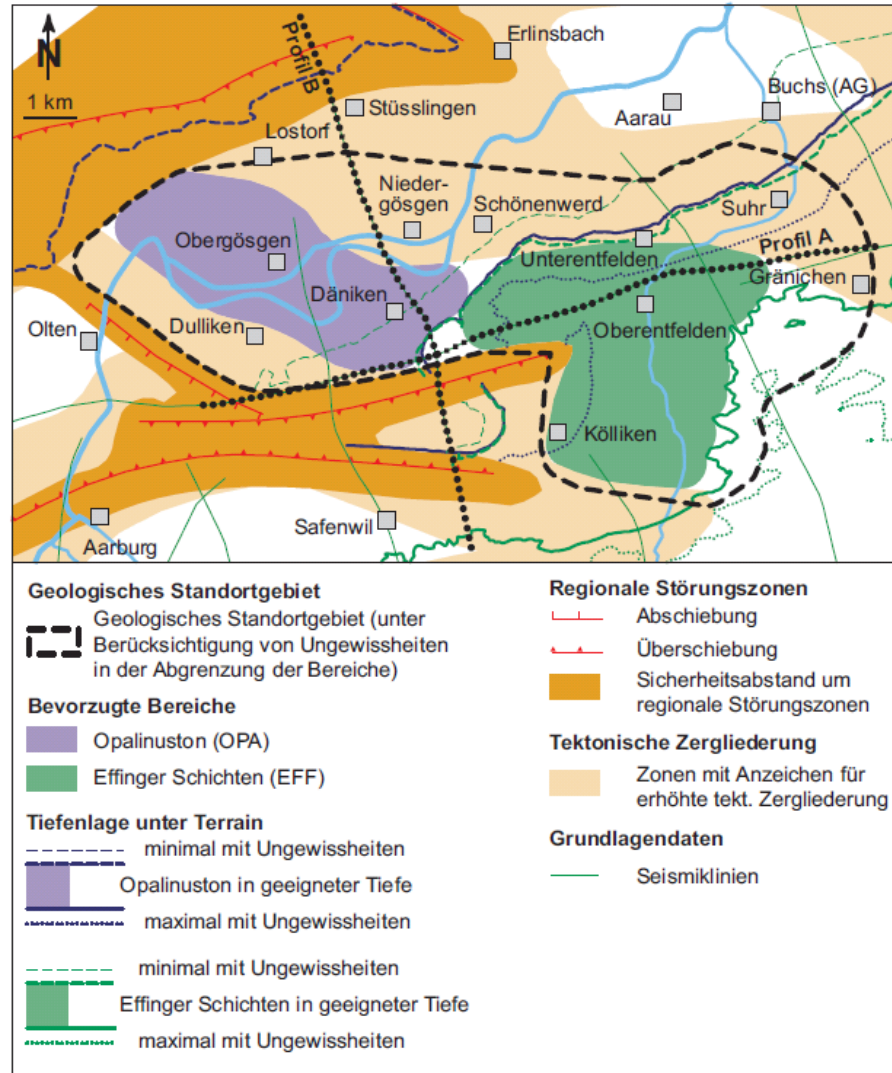
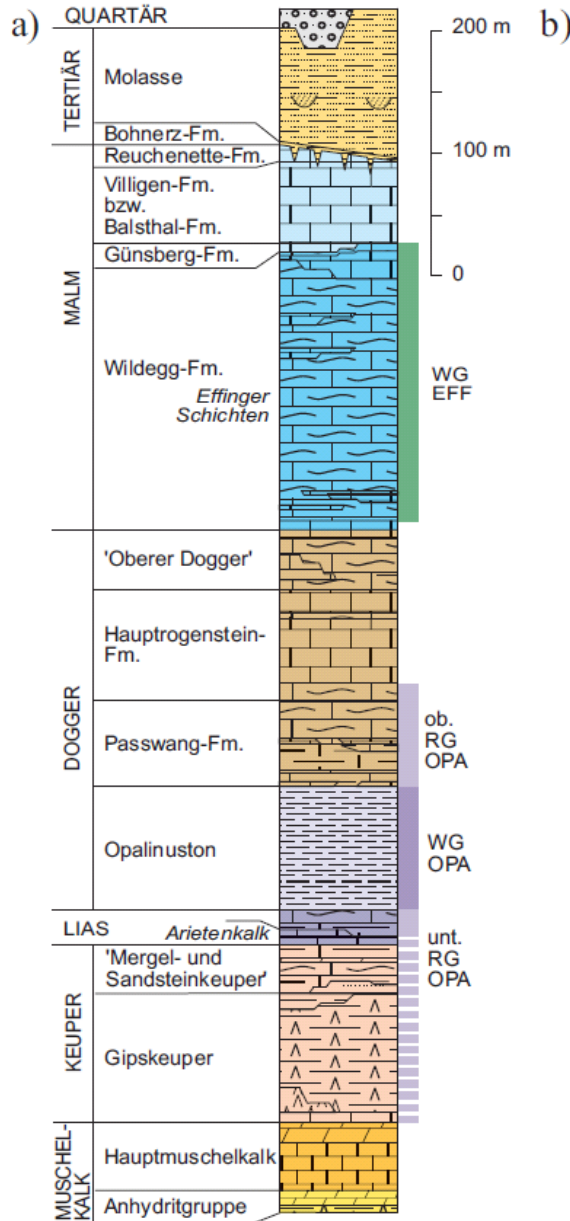


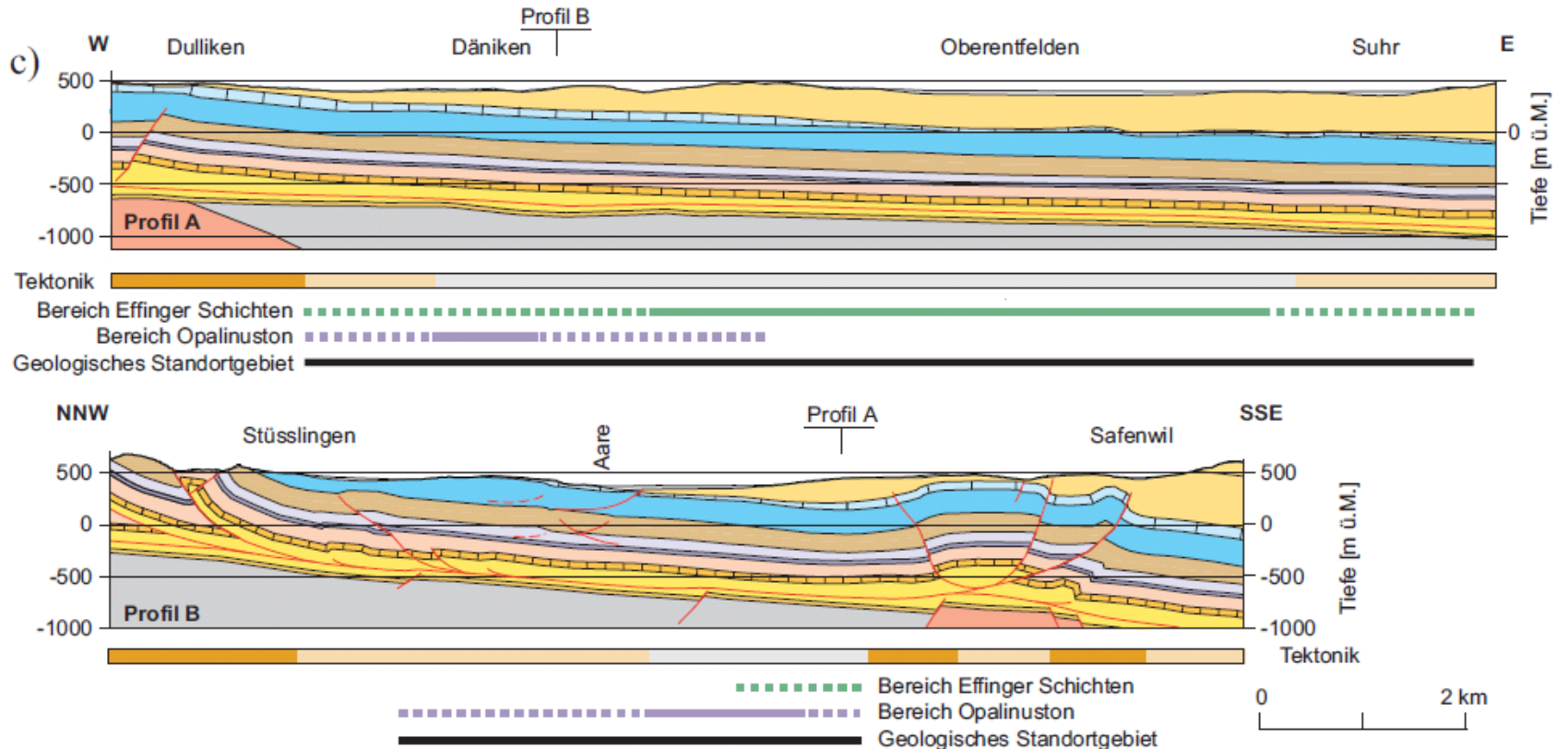
Tektonische Karte der Nordschweiz



Geologisches Standortgebiet Jura-Südfuss mit Profil



Geologisches Standortgebiet Jura-Südfuss Profilschnitte



Lithologie / Stratigraphie

| | | |
|-------------------------|-----------------------|----------------------------------------|
| Lockergesteine | Opalinuston | Unt. Muschelkalk (inkl. Buntsandstein) |
| Molasse | Lias | Kristallin |
| Malm (vorwiegend Kalke) | Keuper | Sockel im Allgemeinen |
| Malm (vorw. Mergel) | Oberer Muschelkalk | |
| Ob. – Mittl. Dogger | Mittlerer Muschelkalk | |

Tektonik

| |
|----------------------------------------------------|
| Regionale Störungszone |
| Zone mit Anzeichen für erhöhte tekt. Zergliederung |
| i.A. ruhig gelagert |

Analyse der Sachlage aus geologischer Sicht

- Die tektonischen Verhältnisse im ausgeschiedenen Standortgebiet Jura-Südfuss sind noch weitgehend unbekannt
Hinweise wie die Eppenbergr-Störung, die Born-Engelberg-Antiklinale, Öl- und Gasaustritte in den Molasseschichten entlang der Störzonen weisen auf eine starke tektonische Beanspruchung der Region hin
- Die Effinger Schichten setzen sich aus wenig quellfähigen Mergeln und bis in grosse Tiefen stark geklüfteten und verkarsteten Kalken zusammen
- Im Hinblick auf den lithologischen Aufbau der Effinger Schichten (eingeschränkte Quellfähigkeit und viele Kalklagen) sehen wir die Möglichkeit der Kombination von Opalinuston und Effinger Schichten im Standortgebiet als Nachteil an

Insgesamt finden wir die geologische Untersuchungsbasis, auf welcher die Ausscheidung des Standortes Jura-Südfuss als potentielles SMA Lager gründet als zu dürftig an.

Zudem ist ein direkter Vergleich mit anderen potentiellen Standorten aufgrund der unterschiedlichen Untersuchungsbasis nicht möglich